



Pressemitteilung

Nr. 40/2010 – 21. April 2010

Berufe kommen in die Emil-von BehringSchule

Berufsberaterin Stefanie Bergmann initiiert Berufsbörse zum Thema „Berufe zum Anfassen“

- Rund 120 Eltern und Schüler kamen zum interaktiven Elternabend
- Emil-von Behring-Schule und Agentur für Arbeit Marburg informierten über Ausbildungschancen für Haupt- und Realschüler
- Neun heimische Ausbildungsbetriebe präsentierten ihre Ausbildungen vor Ort

Die Turnhalle der Emil-von-Behring-Schule wurde am 20. April 2010 in der Zeit von 18:00 bis 21:00 Uhr zum Schauplatz vieler Gespräche zwischen Eltern, Schülern, Lehrern, Berufsberatern der Marburger Arbeitsagentur und heimischen Ausbildungsbetrieben. Angeboten wurden zudem Einstellungstests, das Spiel „Berufe Casting“ und die Ausbildungsvermittlung für das Ausbildungsjahr 2011.

Ziel der dreistündigen Veranstaltung war es, vor allem Eltern und Schüler der Vorabgangklassen (R9 und H8) frühzeitig für das Thema Ausbildung zu sensibilisieren und aufzuzeigen, was realistisch machbar ist.

Initiatorin der Veranstaltung war Stefanie Bergmann, Berufsberaterin in der Marburger Arbeitsagentur. Als „Berufscoach“ steht sie regelmäßig vor den Haupt- und Realschülern der Emil-von-Behring-Schule.

Die Schulleitung hat das Projekt von Anfang an unterstützt. „Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Schüler/innen nahtlos von der Schule in die berufliche Ausbildung gehen. Deshalb arbeiten wir mit der Berufsberatung intensiv zusammen. Es liegt uns sehr daran, dass die angehenden Schulabsolventen sich schon früh mit ihrer Berufsplanung beschäftigen, und dabei wollen wir auch die Eltern einbinden“ sagt Konrad Simon, stellvertretender Schulleiter.

„Jede/r Schüler/in soll für sich den richtigen Beruf finden – das ist mein Ziel, und dabei will ich Jugendliche unterstützen“ sagt Stefanie Bergmann „Berufswahl und Bewerbung sind zwei Aufgaben, denen sich jede/r Schüler/in einmal stellen muss. Dabei ist Vorbereitung gefragt. Es braucht Zeit, Geduld, offene Augen und Ohren, damit es gelingt, den passenden Ausbildungsplatz zu finden oder sich für die richtige weiterführende Schule zu entscheiden“ betont sie.

Seite 1 von 2

Zahlreiche Arbeitgeber aus der Region konnten für die Berufsbörse gewonnen werden. Sie waren mit Informationsständen vor Ort, um die möglichen Ausbildungen in ihrem Betrieb zu erläutern, teilweise auch mit Maschinen zur praktischen Demonstration. Diese Ausbildungsbetriebe waren dabei:

- Bauunternehmen Herzog: Ausbildung Straßenbauer, Tiefbaufacharbeiter
- Sparkasse Marburg-Biedenkopf: Ausbildung Bankkauffrau/mann
- Johanniter-Unfallhilfe: Berufe in der Pflege
- Bundespolizei: Ausbildung im Polizeivollzugsdienst (mittlerer Dienst)
- Fischbach GmbH: Gebäudereiniger
- Käthe-Kollwitz-Schule: Ausbildung Assistent/in Hotellerie, Gastronomie und Fremdenverkehrswirtschaft
- Augentoptik und Hörakustik Siebert GmbH: Ausbildung Hörgeräteakustiker
- Eisengießerei Winter: Elektroniker/-in (Betriebstechnik), Industriemechaniker/-in, Mechatroniker/-in, Werkzeugmechaniker/-in, Zerspanungsmechaniker/-in, Industriekaufmann/-frau
- Innung für elektro- und informationstechnische Handwerke: Elektroniker/innen für Energie und Gebäudetechnik

Das Job Cafe´ der Emil-von-Behring-Schule lud zwischendurch mit kleinen Knabereien und Getränken zum Austausch und Verweilen ein.

Wer Rat in Sachen Berufsorientierung, Berufswahl und Ausbildungsstellenvermittlung sucht, dem rät die Marburger Arbeitsagentur zum Gespräch mit den Beratungsprofis.

Kontakt:

Tel: 06421 – 605-153

E-Mail: Marburg.BIZ@arbeitsagentur.de